

# Krippenbauer sichern ihre Zukunft

Bei einer außerordentlichen Versammlung können alle Ämter besetzt werden.

**Kempten** Gute Nachrichten gibt es von der Krippenbauschule und dem Verein Hobbyschnitzer Kempten: Kürzlich fand eine außerordentliche Hauptversammlung im Restaurant Waldhorn in Kempten statt. Diese war notwendig geworden, da in der ordentlichen Hauptversammlung im April kein neuer Vorstand gefunden werden konnte. Die alte Vorstandschaft stand aus Altersgründen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung.

Zum Glück fanden sich durch diverse Anrufe und Mundpropaganda bis zur außerordentlichen Hauptversammlung genügend Personen, die bereit waren, ein Amt zu übernehmen. Somit ist die Weiterführung des Vereins gesichert. Nachdem die scheidende 1. Vorständin, Frau Brigitte Schulz-John die Versammlung eröffnet und den Bericht der ordentlichen Hauptversammlung verlesen hatte, fanden auch schon die Wahlen statt. Alle Personen wurden eindeutig in ihr jeweiliges Amt gewählt.

Zum 1. Vorstand wurde Alexander Butz gewählt, 2. Vorstand ist Georg Stechele, das Amt des Kassiers hat Petra Wobschall inne und Andreas Gschwender wird künftig Schriftführer sein. Als Beisitzer fungieren Erhard Essl, Wolfgang Reisacher und André Wobschall. Zu Kassenprüfern wurden Michael Heringer und Christian Kohl ernannt.

Alle Personen nahmen die Wahl an.

In einer kurzen Antrittsrede dankte Alexander Butz den scheidenden Vorständen für ihre bisherige Arbeit und gab bekannt, dass dieses Jahr noch zwei Krippenbaukurse für Erwachsene und ein Krippenbaukurs für Kinder angeboten werden sollen. Außerdem wird es wieder eine Krippenausstellung im Foyer des Rathauses während der Dauer des Weihnachtsmarktes geben. Die Homepage soll dahingehend so schnell wie möglich erneuert und aktualisiert werden. Zum Schluss betonte er, dass noch eine Menge Arbeit vor den Mitgliedern liege, er sich aber freue, mit einem solch hochmotivierten Team die Sache anzugehen.

Der Fortbestand des Vereins ist unter anderem deshalb so wichtig, da die Krippenbauschule Kempten eine von nur drei Schulen in Deutschland ist, die Krippenbaumeister ausbildet. Krippenbaumeister werden benötigt, um Kurse in Krippenbauvereinen zu geben, die dem Bayerischen Krippenverband angehören.

Ein weiteres, sehr wichtiges Anliegen ist, dass eine intensive Jugendarbeit stattfinden soll, damit der Verein beständig weiterwächst und das Brauchtum rund um den Krippenbau langfristig gesichert werden kann.

(Petra Wobschall)



Die Seniorengruppe des Sozialdienstes muslimischer Frauen aus Kempten: Jim Yan, Isil Hanci, Müzeyyen Yavuz, Zeynep Varol, Güler Bayir, Emine Moritz, Gül Yazir, Ayse Uyar, Yunus Uyar, Beyhan Hamuran und Rabia Mercimekoglu besuchten Diepolz. Foto: Nurcan Uyar

## Seniorenflug zum Bergbauernmuseum

Gruppe des Sozialdienstes muslimischer Frauen Kempten genießt Bergbauernidylle in Diepolz.

**Kempten** Kürzlich unternahm die Seniorengruppe des Sozialdienstes muslimischer Frauen (SmF) Kempten den lang ersehnten Ausflug zum Bergbauernmuseum in Diepolz. Ein strahlend schöner Frühlingstag begleitete uns auf unserer Reise. Schon die Fahrt durch die malerische Landschaft des Allgäus weckte die Vorfreude auf das, was uns erwarten würde.

Am Museum angekommen, wurden wir herzlich von Frau Martha Keller begrüßt, die unsere Gruppe an diesem Tag durch die Ausstellung führen sollte. Frau Keller, eine erfahrene Museumsführerin und Experte für die Geschichte der Bergbauern. Sie selbst gehört einer dieser alten Bergbauerefamilien an. Sie begann mit einer kurzen Einführung in die Geschichte des Museums und dessen Bedeutung für die Region.

Unsere Führung startete im Haupthaus des Museums, wo wir eine beeindruckende Sammlung historischer Werkzeuge und Gerätschaften bestaunen konnten. Frau

Keller erklärte uns detailliert die Funktionsweise der alten Geräte und schilderte anschaulich, wie sie im harten Alltag der Bergbauern verwendet wurden. Besonders die alte Sennerei, in der früher Käse hergestellt wurde, zog unser Interesse auf sich. Frau Keller verstand es, mit lebhaften Erzählungen die Vergangenheit zum Leben zu erwecken und uns einen tiefen Einblick in die Arbeitsweise und das tägliche Leben der Bergbauern zu geben.

Im Freigelände des Museums erwartete uns eine Reise in die Vergangenheit. Wir besuchten mehrere originalgetreu wiederaufgebaute Bauernhäuser und -höfe, die einen authentischen Eindruck vom Leben der Bergbauernfamilien vermittelten. Frau Keller erzählte uns Geschichten über die Familien, die einst in diesen Häusern lebten, und brachte uns so die menschliche Seite der Geschichte näher.

Besonders beeindruckt waren wir von den alten, liebevoll gepflegten Obstgärten und dem

Kräutergarten, die ein Zeugnis der Selbstversorgung und des Wissens der Bergbauern über die Natur sind. Ein besonderer Höhepunkt der Führung war der Besuch des kleinen Museumsbauernhofs. Hier konnten wir verschiedene Haustiere wie Kühe, Schafe und Hühner sehen. Frau Keller erläuterte uns die Bedeutung der Tiere für die Bergbauernwirtschaft und wie eng das Leben der Menschen mit den Tieren verbunden war.

Nach der informativen und unterhaltsamen Führung kehrten wir ins Museumscafé ein, wo wir bei Kaffee und hausgemachten Kuchen die Eindrücke des Tages Revue passieren ließen. Die Atmosphäre des Cafés und die freundliche Bedienung rundeten unseren Besuch perfekt ab. Zum Abschluss bedankten wir uns herzlich bei Frau Keller für ihre engagierte und fesselnde Führung. Ihre Geschichten und ihr Wissen machten den Besuch im Bergbauernmuseum zu einem unvergesslichen Erlebnis.

(Ayla Inan)



André Wobschall, Wolfgang Reisacher, Andreas Gschwender, Erhard Essl, Petra Wobschall, Michael Heringer, Georg Stechele und Alexander Butz führen den Verein in die Zukunft, es fehlt Christian Kohl. Foto: Alexander Butz

## Hospizverein entsendet Helfer

Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter beginnen ihren Dienst.

**Kempten** Unter dem Thema „Alles hat seine Zeit“ stand die diesjährige Aussendungsfeier des Hospizvereins KE-OA. 15 Hospizbegleiterinnen und -begleiter erhielten nach einer intensiven Zeit der Vorbereitung einen persönlichen Segen durch die evangelische Pfarrerin Heike Steiger und Pastoralreferent Josef Wassermann.

Auch dieses Jahr sorgte der Chor Laudatio aus Oy für einen festlichen Rahmen bei der Feier. Gut gerüstet möchten sich die neuen Ehrenamtlichen bewusst Zeit nehmen, schwerkranken und sterbenden Menschen zuhause oder auch im stationären Bereich beizustehen. Mit großem Dank hat sich der Hospizverein auch von

langjährigen Ehrenamtlichen verabschiedet.

Die neuen Ausbildungskurse zur Sterbe- und/oder Trauerbegleitung starten im Oktober 2024.

Informationen zu den Kursen erhalten Sie unter Telefon 0831/9608580 oder per E-Mail an info@hospiz-kempten.de.

(Birgit Prestel)



Nach einer Segensfeier in der Kirche St. Hedwig nehmen die Hospizbegleiterinnen und -begleiter ihren Dienst auf. Foto: Sandra Bär

## Zehn Jahre Allgäuer Heimat-Akademie

Frühjahrsseminare befassen sich mit der NS-Ordensburg, Wirtschaft und Klima.

**Kempten** Die Allgäuer Heimat-Akademie (AHA) feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. „Mit Seminaren für alle am Allgäu Interessierten ist es unser Ziel, das Wissen um unsere Allgäuer Heimat zu erhalten und an möglichst viele Menschen weiterzugeben“, so der ehrenamtliche Projektleiter der AHA beim Heimatbund Allgäu, Heinz Buhmann, beim Seminar in Kempten.

Die Seminare in Sonthofen zum Thema „NS-Ordensburg“, in Immenstadt zum Thema „Wirtschaft im Allgäu“ und zweimal in Kempten zu den Themen „Klimaentwicklung im Allgäu“ im Zumsteinhaus und „Landwirtschaft im Allgäu“ im Spitalhof fanden wieder

sehr großes Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Höhepunkte waren sicherlich auch der Besuch der Ausstellung „Eiszeit Safari Allgäu“ im Marstall und die Führung durch den Spitalhof in Kempten.

Im Rahmen des letzten Seminars erläuterte Heinz Buhmann den Teilnehmern in Kempten, dass für Oktober und November bereits vier neue Seminarsamstage in Füssen, in Ratzenried, in Diepolz und in Sonthofen in Vorbereitung befinden. Das exakte Programm der Allgäuer Heimat-Akademie wird im Rahmen der Allgäuer Festwoche 2024 in Kempten präsentiert.

(Heinz Buhmann)

## Kneippverein will Kinder ansprechen

Bei der Jahresversammlung wird Vorsitzende Ida-Anna Braun im Amt bestätigt

**Kempten** Die meisten Kinder lassen sich vom Element Wasser faszinieren. Den gesundheitsfördernden Umgang mit Wasser samt den dazugehörigen Wirkprinzipien Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Achtsamkeit lernen Kinder spielerisch im Konzept „Kneipp-Gesundheit für Kinder“, das der Kneippverein künftig verstärkt in den Blick nehmen will. Er wird die kindgerechte Vermittlung der kneippischen Gesundheitslehre erstmals beim Kindertag des Altstadtfestes präsentieren. Auch ein mehrwöchiges Kneipp-Experiment in einer Bildungseinrichtung in Kempten ist geplant. Damit befasste sich auch die Jahresversammlung. Außerdem wurden dort Vorstand und Beirat zum Teil neu gewählt. Ida-Anna Braun, als 1. Vorsitzende wiedergewählt, dankte Gretel Schönberger und Monika Weitauner, die sich nach langjähriger Mitarbeit im Vorstand nicht mehr zur Wahl gestellt hatten, für ihre wertvolle professionelle Arbeit. Zum Glück bleiben beide dem Verein verbunden und stehen den Mitgliedern auch künftig mit ihrer Erfahrung und Tatkraft zur Seite. Die Mitglieder sind mit dem Veranstaltungsprogramm sehr zufrieden. Besonders geschätzt werden das wöchentliche Nordic Walking, die Wanderungen mit Einkehr, die E-Bike-Touren und der monatliche thematische Gesundheitstreff.

(Claudia Saueremann)



Der Vorstand aus Michaela Tümmers-ten Elsen, Claudia Saueremann, Ida-Anna Braun und Sylvia Schorer wird ergänzt durch die Beirätinnen Josefine Jörg, Christel Hurlig und Karin Wegmann (von links). Es fehlt Ursula Schmid. Foto: Daniel Huck

## Männerchor spendet für gelähmtes Kind

500 Euro unterstützen über einen Verein die PC-gestützte Kommunikation

**Betzgau** Mit großer Freude übergab Markus Kögel, Vorstand des Betzigauer Männerchors, eine Spende von 500 Euro an den Verein Voice for Lilly, der ein Mädchen unterstützt, das aufgrund einer Ganzkörperlähmung nur mit Unterstützung von Computertechnik und medizintechnischen Geräten in der Lage ist, mit der Umgebung zu kommunizieren. Der Chorverband Bayerisch-Schwaben ehrte Peter Wiedemann für 25 Jahre aktives Singen im Männerchor. Er ist 24 Jahre als Schriftführer tätig. Ehrenvorstand Willi Karg verlässt nach 66 Jahren die Bühne, ebenso scheidet Albert Hander nach 56 Jahren aus dem Betzigauer Männerchor aus. (Peter Wiedemann)

### Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf [vereineportal.allgaeuer-zeitung.de](http://vereineportal.allgaeuer-zeitung.de)